



Sammlung Theaterzettel

Codrus, der für sein Vatterland sterbende König. Oder unveränderliche Hoheit einer königlichen Seele in Glück und Unglück

Cronegk, Johann Friedrich von

1766

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.
1766.

Mit allergnädigster Bewilligung

werden die hier anwesende Churfürstliche privilegirte Comödianten
heute auf ihrem Schau-Platz aufführen:

Ein zur Ehre der Deutschen sehr berühmtes

Trauer-Spiel,

Betittult:

CODRUS,

Der für sein Vaterland sterbende König.

oder

Unveränderliche Hoheit

Einer Königlichen Seele in Glück
und Unglück.

In Versen und 5. Aufzügen.

Von Herrn Joh. Fried. Freyherrn von Cronegg, wehl. Hochfürstl.
Anspachischen Cammer-Junker, Hof- und Regierungs-Rath.

Personen:

Codrus, König von Athen.

Artander, König der Dorier.

Elefide, Prinzessin vom Geblüt des Theseus.

Medon, ihr Sohn.

Philaide, Prinzessin vom Geblüte des Theseus.

Nileus, Vertrauter des Codrus.

Cleanth, } Vertraute Artanders.

Lycas, }

Hierauf folget ein lustiges Nach-Spiel mit Hanns-Wurst.

Auf Begehren eines geneigten Publici wird præcise
mit dem Schlage 6. Uhr angefangen.

Auf den Sesslen wird gezahlt 2. Kopfstück.

Das erste Parterre zahlt 1. Kopfstück.

Das zweite " " 15. Kreuzer.

Der letzte Platz " " 8. Kreuzer.

Arnold Heinrich Porsch,
Entrepreneur der Comedie.